

Fellows

Wojciech ?ukowski

IFK_Senior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. März 2012 bis 30. Juni 2012

Wojciech ?ukowski

PROJEKTTITEL

Symbolische und ethische Dimension der (Spät-)Moderne an ihrer europäischen Peripherie

PROJEKTBECHREIBUNG

Das Forschungsziel ist ein Versuch, die symbolische und ethische Konstruktion der (Spät-)Moderne in ihrer peripheren Ausprägung zu erklären. Wojciech ?ukowski sucht nach einer Antwort auf die komplexe Frage nach der Entstehung der Vorstellungen von einer guten Gesellschaft und einem symbolischen Zusammenhalt in einer erheblichen, nicht nur physikalischen Entfernung von den durch die Europäische Union institutionalisierten Vorstellungen von einer guten Gesellschaft, die in philosophischen und moralischen Schlüsselkonzepten (u. a. im Liberalismus und Kommunitarismus) enthalten sind. Der zu untersuchende Raum ist der soziale Raum des Grenzgebiets der Europäischen Union und der Russischen Föderation (der Kaliningrader Bezirk). Hier begegnen einander die europäischen und russischen Vorstellungen von gutem Leben und symbolischem Konstruieren von Raum. Von entscheidender Bedeutung wird jedoch wahrscheinlich die lokale Art und Weise der Bestimmung dessen sein, was europäisch, global, ethisch und symbolisch wertvoll ist, die Art und Weise, die eine Resultante der Wirkung von verschiedenen Kräften, Beweggründen, Vorstellungen und Kompetenzen sein wird.

CV

Wojciech Żukowski ist Mitglied des Zentrums für Migrationsforschung an der Universität Warschau. Er leitete mehrere Forschungsprojekte, u. a.: Soziale Konstruktion von Heimat (1996–1999, VW-Stiftung); Polnische Arbeiter auf dem europäischen Arbeitsmarkt (2001–2003, Polnisches Wissenschaftsministerium); Grenze als Ressource. Der Schmuggel an der Grenze EU zu Russland (2004–2006, VW-Stiftung); Der Einfluss der temporären Wanderarbeit nach Deutschland auf die lokalen Gemeinschaften in Polen (Deutsch-Polnische Stiftung für Wissenschaft, 2009–2010) Politische und soziale Spaltungen in Polen. Ethnosurveyanalyse (Nationales Zentrum für Wissenschaft, 2010).

Publikationen

(u. a.): Symbolische Sonderstellung des EU-Russland Grenzraumes. Überwindung aller Grenzen durch die „Kritik der reinen Vernunft“ und den Schmuggel, in: Wilfried Heller (Hg.), Identitäten und Imaginationen der Bevölkerung in Grenzräumen, Berlin 2011, S. 123–136; gem. mit Mathias Wagner (Hg.), Alltag im Grenzland. Schmuggel als ökonomische Strategie im Osten Europas, Wiesbaden 2010; Spożeczno na granicy. Zasoby spożeczno ci lokalnych i mechanizmy ich wykorzystywania (Community an der Grenze. Ressourcen der lokalen Gemeinschaft und deren Nutzungsmechanismen), Warschau 2009; gem. mit Gerd Meyer und Stanislaw Sulowski (Hg.), Brennpunkte der politischen Kultur in Polen und Deutschland, Warschau 2007.